

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 10. Juli 2019

### **687. Staatsstrassen (Unterhaltsregion I, Grünpflegearbeiten 2018–2022, Vergabeerhöhung)**

Mit Beschluss Nr. 1169/2013 bewilligte der Regierungsrat für die betrieblichen Unterhaltsausgaben für Leistungen Dritter (Reinigungen, Grünpflege, bauliche Reparaturen und technischen Dienst) ab 2014 eine jährlich wiederkehrende gebundene Ausgabe von 16 Mio. Franken.

Die Grünpflegearbeiten 2018–2022 in der Unterhaltsregion I wurden mit RRB Nr. 1113/2017 aufgrund eines offenen Verfahrens an die GUS AG, Grün- und Strassenunterhalt, Teufen, mit einer Vergabesumme von Fr. 1 564 920 (Vertragssumme von Fr. 1 360 800 einschliesslich Unvorhergesehenes) für die Dauer von fünf Jahren vergeben.

Der Kantonsrat hat mit Beschluss vom 18. Dezember 2018 (Budget 2019, Antrag Nr. 29) 2 Mio. Franken für einen naturnahen Böschungsunterhalt bewilligt (Vorlage 5489).

Für die Zusatzleistung naturnaher Böschungsunterhalt wurde bei der GUS AG eine Offerte eingeholt. Diese beläuft sich auf Fr. 124 635.85 pro Jahr. Für die vier Jahre (2019–2022), in denen die Arbeiten noch an die GUS AG vergeben sind, ergibt dies einen Betrag von insgesamt Fr. 498 543.40.

Die Vertragssumme von Fr. 1 360 800 wird somit um Fr. 498 543.40 auf Fr. 1 859 343.40 erhöht. Für Regiearbeiten und Unvorhergesehenes auf noch nicht ausgeführte Arbeiten von rund Fr. 1 588 000 kann sich dieser Betrag um rund 15% (Fr. 238 077.25) erhöhen. Die gesamte Vergabesumme beträgt somit neu Fr. 2 098 000. Die Kosten sind durch die mit RRB Nr. 1169/2013 bewilligte Ausgabe gedeckt. Den gesamten Rechnungsvorkehr hat das Konto 8400.31410 80010 aufzunehmen.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Betrag der Vergabe an die GUS AG, Grün- und Strassenunterhalt, Teufen, gemäss RRB Nr. 1113/2017 für die Grünpflegearbeiten 2018–2022 auf den Staatsstrassen der Unterhaltsregion I wird für die Zusatzleistung naturnaher Böschungsunterhalt von Fr. 1 360 800 auf Fr. 1 859 343.40 erhöht. Die Vergabesumme kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 2 098 000 erhöhen.

II. Der Betrag geht zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt.

III. Mitteilung an die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat  
Die Staatsschreiberin:

**Kathrin Arioli**